

XV. Dionysus.

Semele, die Tochter des Cadmus in Theben, war von Zeus erwählt worden, Mutter eines Gottes zu werden. Dies erweckte den Zorn Here's, der Gemahlin des allwaltenden Gottes, und sie beschloß, Semele zu verderben. In einer schimmernden Wolke niedersteigend, nahm sie vor dem Palaste des Königs die Gestalt der Amme Semele's an. Silbernes Haar hing ihr an den Schläfen hinab, gelb und runzelig war ihre Haut, gebogenen Leibes ging sie an einem Stabe einher. So erschien sie der reizenden Semele, die ihr lachenden Angesichts und mit frohem Gruße entgegen ging, da sie ihre Amme Doroe zu sehen vermeinte. Dies und Jenes ward gesprochen; endlich vertraute Semele der Göttin, zu welcher Ehre sie Zeus erhoben habe. Unglückliche, entgegnete Here darauf, wenn nun der, dem du dich ergeben hast, nicht Zeus wäre!

Hestig erschrak Semele und fragte die Göttin, was sie thun solle, um darüber Gewißheit zu erlangen.

Da sprach Here: Verlange, daß der, den du Zeus nennst, vor dir in seiner göttlichen Gestalt erscheine.

Semele folgte dem unseligen Rathe. Als Here sie